

(Nr. 371.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums bei Ueberfendung eines Exemplares der revidirten Sektion Freiberg der topographischen Spezialkarte des Königreiches Sachsen.

Präsident: Die Karte kommt zur Bibliothek. Dank zu Protokoll.

(Nr. 372.) Dankschreiben der städtischen Kollegien zu Limbach wegen Genehmigung der Bahnlinie Limbach-Wüstenbrand.

Präsident: Ich bitte zu verlesen.

„An

die hohe Zweite Ständekammer zu Dresden.

Der hohen Zweiten Ständekammer sprechen die ehrerbietigst unterzeichneten städtischen Kollegien für ihr Botum, die seitens der Stadt Limbach lang ersehnte Eisenbahnlinie Limbach-Wüstenbrand betreffend, den tiefgefühltesten Dank hiermit aus.

Limbach, den 16. Februar 1894.

Der Stadtrath.

Dr. Goldenberg,
Bürgermeister.

Die Stadtverordneten.

Paul Siegel,
Vorsteher.“

Präsident: Es bewendet bei der Mittheilung.

(Nr. 373.) Gesuch des Abg. Kramer um Ertheilung von Urlaub bis zum 22. d. M. wegen Krankheit in der Familie.

Präsident: Wünscht Jemand zu sprechen? — Wollen Sie dem Herrn Abg. Kramer den erbetenen Urlaub bewilligen? — Einstimmig.

(Nr. 374.) Gesuch des Vizepräsidenten Streit um Ertheilung weiterenurlaubes bis zum 2. März d. J. wegen Krankheit.

Präsident: Begehrt Jemand das Wort? — Wollen Sie dem Herrn Vizepräsidenten Streit den erbetenen Urlaub bewilligen? — Einstimmig.

Für die heutige und morgende Sitzung sind entschuldigt Herr Abg. Schober wegen dringender Geschäfte, Herr Abg. Steiger aus demselben Grunde und Herr Abg. Bassenge desgleichen.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 27 und 36 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Grunderwerb für einen Rangirbahnhof mit Stationsanlage am Rüdchwalde bei Chemnitz sowie für die erforderlichen Anschlußkurven und Erbauung eines Dienst- und Beamtenwohngebäudes in Chemnitz betreffend“. (Drucksache Nr. 100.)

Berichterstatter Herr Abg. Horst. Wünscht der Herr Berichterstatter das Wort? — Ich ertheile ihm dasselbe.

Berichterstatter Abg. Horst: Meine Herren! Ich habe lediglich dem hohen Hause mitzutheilen, daß Zeichnung und Planung über die projektirte Neuanlage am Rüdchwalde bei Chemnitz, überhaupt am Bahnhofe Chemnitz, hier auf dem Tische des Hauses ausliegen, und ich bitte diejenigen Herren, welche sich für die Sache interessieren, davon Einsicht zu nehmen.

Präsident: Ich stelle zur Debatte Titel 27, Grunderwerb für einen Rangirbahnhof mit Stationsanlage am Rüdchwalde bei Chemnitz sowie für die erforderlichen Anschlußkurven. Wünscht hierzu Jemand zu sprechen? — Das ist nicht der Fall. Die Debatte ist geschlossen. Der Antrag der Deputation ist auf Seite 2.

„Wollen Sie nach diesem Antrage Titel 27, Grunderwerb für einen Bahnhof mit Stationsanlage am Rüdchwalde bei Chemnitz sowie für erforderliche Anschlußkurven mit 1,180,000 Mark bewilligen?“

Einstimmig.

Titel 36. — Das Wort wird nicht begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Wollen Sie nach dem Antrage der Deputation Titel 36, Erbauung eines Dienst- und Beamtenwohngebäudes in Chemnitz, mit 73,700 Mark bewilligen?“

Einstimmig.

Zweiter Gegenstand: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Gemeinde Eicha bei Naunhof um Gewährung einer Staatsbeihilfe zu Wegebauzwecken beziehentlich um Verminderung der Wegebaulast.“ (Drucksache Nr. 102.)

Berichterstatter Herr Abg. Heymann. Ich gebe dem Herrn Abg. Heymann das Wort.

Berichterstatter Abg. Heymann: Meine Herren! Die Gemeinde Eicha bei Naunhof petirt um Gewährung einer Staatsbeihilfe zu Wegebauzwecken beziehentlich um Verminderung ihre Wegebaulast. Da diese eingegangene Petition nur schriftlich abgegeben, daher nicht zur Kenntniß sämmtlicher Abgeordneten der hohen Kammer gelangt ist außer den Deputationsmitgliedern und des Herrn Abg. Köfker, welcher diese Gemeinde als Abgeordneter vertritt, so darf ich mir wohl gestatten, wenn ich die Hauptpunkte, welche darin enthalten sind und zum Ausdruck kommen, Ihnen vortrage.